

## **Wie Gentechnik funktioniert und welche Wirkungen damit verbunden sein können.**

Der BUND Naturschutz der Ortsgruppe Langweid lud am 27. September in Pfarrheim St.Vitus alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einem Abendvortrag mit anschließender Gesprächsrunde ein. Frau Dr. Martha Mertens als Sprecherin des Arbeitskreises Gentechnik beim BUND und beim BUND Naturschutz in Bayern e.V. erläuterte wie Gentechnik funktioniert und welche Auswirkungen damit verbunden sein können.

Gentechnik taucht fast täglich als Begriff in den Medien auf, doch die wenigsten von uns können ihn richtig einordnen. Daraus entstehen Missverständnisse und falsche Schlussfolgerungen. Im ersten Teil des Vortrags wurden die Grundlagen der Vererbung und der Gentechnik dargestellt. Begriffe wie DNA, Gen, Genom und Epigenetik wurden fundiert erklärt. Ziel der gentechnischen Veränderung ist, dass Organismen neue Eigenschaften aufweisen, die so mit herkömmlicher Züchtung nicht erreichbar sind. Neue Verfahren der Gentechnik, die sogenannte Genom Editierung, sollen die Veränderungen präziser machen.

Der zweite Teil des Vortrags stellte aktuelle Entwicklungen in der gentechnischen Veränderung von Pflanzen und Tieren dar, einschließlich der mit Genom Editierung verfolgten Ziele, und behandelte die Risiken, die damit verbunden sind. Auf was müssen wir uns einstellen? Welche Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit sind zu erwarten? Dabei wurden auch die Effekte auf die bäuerliche Landwirtschaft, das Risiko einer Monopolisierung (Schlagwort Patente auf das Leben) sowie eine Verarmung der Sortenvielfalt und Aspekte wie Sicherung der Wahlfreiheit für Marktbeteiligte und VerbraucherInnen eingegangen. Die politische und rechtliche Rahmensetzung spielt in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle.